

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Phileas Fogg wagt Alles, um am achtzigsten Tag nach seiner Abreise von London wieder dahin zurückzukehren und das Bedenkliche gelingt in unbedenklicher Weise — aber auch im Hafen kann man Schiffbruch leiden! Fix, in dessen Wertschätzung Phileas fortwährend gestiegen, muß sich trotzdem in seiner wahren Gestalt zeigen.

Eine Stunde später, nachdem der Steamer „Henrietta“ die Spitze von Sandy-Hoof umschifft hatte und sich auf hoher See befand, suchte Phileas Fogg den Kapitän auf, um ein Gespräch über die Länge der Überfahrt nach Bordeaux mit ihm zu halten.

Der Kapitän hatte erwidert, daß er jetzt keine Zeit für unnützes Gerede habe; daß er jedoch nach Tisch, bei einem Gläschen Schnaps, oder während er eine Pfeife auf dem Verdecke rauche, nicht abgeneigt sein würde, seinem Passagier, den „Goldfisch“ nannte er ihn, die gewünschte Auskunft zu erteilen.

Anstatt jedoch von der Fahrt nach Bordeaux zu reden, frug Phileas Fogg den Kapitän nochmals, ob er denn doch nicht seinen Kurs ändern und lieber nach Liverpool fahren möchte.

Kapitän Speedy nahm den Vorschlag weniger heftig auf, als das vorhergehende Mal. Das Angeld, einige hundert Dollars, welche Phileas Fogg ihm eben übergeben, hatte einen fänstigen Einfluß auf seine Laune geübt und die angenehme Aussicht auf die Schlußzahlung von